



Presseinformation

Analyse von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Entwicklung von Bergen vorgestellt - SEVB schlägt Projektgruppe „Stadtentwicklung“ vor

Auf Grund der Brisanz der Thematik nahmen Mitglieder des Stadtentwicklungsverein Bergen auf Rügen e.V. an der Präsentation der Standortanalyse unserer Stadt durch die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH am 16.10.2018 teil.

Unser Fazit:

Die von der Stadtverwaltung in Auftrag gegebene Analyse zeigt ein weiteres Mal sehr anschaulich die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Entwicklung unserer Stadt.

Dass wir inhaltlich den Ergebnissen dieser neuen Studie zustimmen, versteht sich eigentlich von selbst – sie deckt sich nicht nur weitestgehend mit früheren, auf einzelne Handlungsfelder fokussierten Arbeiten, sondern auch mit unseren eigenen Erkenntnissen.

Da wir davon ausgehen, dass die Stadt die Ergebnisse inklusive Imagefilm vollinhaltlich auf der städtische Webseite veröffentlichen wird, gehen wir hier nicht weiter auf die Inhalte ein, sondern auf das „WIE JETZT WEITER?!“, denn zwischen „Schublade“ und „unverzüglich aktiv in Angriff genommen“ ist da vieles denkbar.

Herr Kammann, Geschäftsführer der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, hat es auf den Punkt gebracht: „Die Stadt ist jetzt gefordert: eine Organisation muss her, alle Akteure müssen einbezogen werden!“

Aus unserer Sicht bedeutet das:

Eine Projektgruppe „Stadtentwicklung“ sollte aufgebaut werden, die transparent, überparteilich und sachlich fundiert agiert, die besten Akteure vereint und mit starkem Budget handlungsfähig gemacht wird. Dazu sollten Stadtverwaltung, Stadtvertretung, Stadtinformation, Wirtschaftsvereinigungen, aktive Ehrenamtler und Vereine einbezogen werden.

Das wird nach unserer Überzeugung nicht ohne externe Hilfe gehen: Für unabhängige Moderation und umfassende Sachkunde müssen die besten Leute her. Begleitet werden könnte dieser Prozess durch eine Hochschule mit Erfahrung in Stadt- und Regionalentwicklung.

Schön wäre es, wenn die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH diesen Prozess weiter begleiten würde.

Die vorhandenen Ressourcen, Visionen, Vorschläge und konzeptionelle Ideen können so zusammengeführt, kommuniziert, ausgebaut und zur Ausführungsreife gebracht werden. Der SEVB wird in seiner gewohnt sachorientierten und unpolitischen Weise zielgerichtet dazu beitragen. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Vorschläge von Herrn Kammann breite Zustimmung finden und schnell zur Umsetzung kommen.

Ungeachtet dessen wird unser Verein natürlich die vielen bereits bestehenden guten Kontakte und Kooperationen zu Vereinen, gesellschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen weiter so offen und freundschaftlich pflegen wie bisher.